

Steg

Der Staat in der Krise

Wir leben in Krisenzeiten. Krise, Unordnung, Unsicherheit, Ungewissheit und Umbruch scheinen das Signum unserer Zeit zu sein. Der Sammelband befasst sich mit dem Staat in der Krise. Die Bezeichnung Staat in der Krise verbindet zwei semantische Ebenen: Der Ausdruck verweist zuallererst auf Krisen des Staates, auf Staatskrisen. Die Bezeichnung verweist aber zugleich auch auf staatliches Handeln in Krisen. Denn Krisen sind Situationen, in denen unter Zeitdruck Entscheidungen getroffen werden müssen. Die hier versammelten Beiträge befassen sich zum einen in theoretischer oder empirischer Perspektive mit der grundsätzlichen Krisenhaftigkeit oder mit aktuellen Krisen des Staates und zum anderen mit dem konkreten staatlichen Handeln in Krisen. Mit Beiträgen von Andreas Fisahn Tjorven Harmsen Peter Imbusch Ricardo Kaufer Juliane Klei Hans-Joachim Lauth Ksenia Mejia Heim (geb. Dick) Christoph Mohamad-Klotzbach Manfred Prisching Daria Rybakova Tobias Schädel Theresa Stawski Joris Steg Messan Tossa



69,00 €

64,49 € (zzgl. MwSt.)

*sofort versandfertig, Lieferzeit: 1-3
Werktag*

Artikelnummer: 9783756011766

Medium: Buch

ISBN: 978-3-7560-1176-6

Verlag: Nomos Verlags GmbH

Erscheinungstermin: 09.07.2024

Sprache(n): Deutsch

Auflage: 1. Auflage 2024

Serie: Staatsverständnisse

Produktform: Kartoniert

Gewicht: 417 g

Seiten: 283

Format (B x H): 153 x 227 mm

